

zur 35. Sitzung des Integrationsbeirates Bothfeld-Vahrenheide am Donnerstag, 06.02.2020 im Stadtteiltreff Sahlkamp

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 19:20 Uhr

---

Anwesende Mitglieder  
(verhindert waren)

#### I. Mitglieder mit Migrationshintergrund:

Herr Alexander Belinson  
(Herr Leonardo Antonio Canales Torres)  
Herr Babak Fotowat  
Frau Afra Gamoori  
(Herr Alexander Kasper)  
Frau Lidia Litz  
(Frau Shirin Nahidi)  
(Frau Brankica Ott)  
(Frau Jaleh Sanayei)  
Herr Heval Yilmaz  
(Frau Kader Yüksekova)

#### II. Multiplikatoren und Mitglieder des Stadtbezirksrates

Frau Kirstin Heitmann  
Herr Wilm Janssen  
Herr Martin Mader  
Herr Hubertus Plenz  
(Herr Florian Walther)  
Stv. Bezirksbürgerm. Lutz-Rainer Hölscher, Vors. (B 90/DIE GRÜNEN)  
Bezirksratsherr Adis Ahmetovic (SPD)  
(Bezirksratsfrau Sabrina Lukac) (SPD)  
Bezirksratsfrau Marina Amargan (CDU)

#### III. Aus der Verwaltung

Frau Raab (OE 18.62.03 SBM)  
Herr Krebs (OE 18.62.03 BRB)

### **1) Eröffnung / Begrüßung**

Der Vorsitzende Herr Ahmetovic begrüßte die anwesenden Mitglieder, Gäste und Zuschauer\*innen.

### **2) Beratung und Entscheidung zu Förderanträgen**

#### **2.1. Int 01/2020 Offene Nähwerkstatt im Stadtteiltreff**

Frau Akyol brachte den Antrag ein und begründete ihn:

Im Rahmen der offenen Nähwerkstatt im Stadtteiltreff Sahlkamp können interessierte Stadtteilbewohner\*innen ohne Anmeldung einmal pro Woche kostenfrei handwerkliche

Nähtechniken erlernen. Die Werkstatt wird von einer Honorarkraft geleitet. Interessierte arbeiten gemeinsam an Entwürfen, führen Umnäh-Arbeiten durch und erlernen diverse Schnitt- und Maschinentechneiken:

- Erlernen der unterschiedlichen Funktionen der Nähmaschinen
- Zuschneiden und Ausradeln von Schnitten
- Größenanpassung der Schnitte
- Umarbeitung von Kleidungsstücken (Hosen, Blusen, Kleider, Gardienen, Decken etc.)
- Erlernen von Änderungstechniken und Reparaturen

Das Projekt strebt an, Stadtteilbewohnerinnen aus unterschiedlichen kulturellen Kreisen zusammenzuführen. Vorhandene handwerkliche Ressourcen sollen gefördert und ein intensiver Austausch angeregt werden.

Das Angebot zeichnet sich durch seine Offenheit und die qualifizierte Anleitung durch die Kursleiterin Sengül Akyol aus. Neben den reinen Näharbeiten finden auch intensive Gespräche über kulturelle Unterschiede, Religionen und persönliche Anliegen statt. Um dem Recyclinggedanken Rechnung zu tragen wird damit auch ein Zeichen gesetzt, Kleidung nicht wegzuschmeißen, wenn sie nicht mehr passt oder gefällt, sondern umzuarbeiten. Dies hilft auch dem kleinen Geldbeutel.

Die Materialkosten (Nadeln, Nähgarn etc.) werden von den Teilnehmerinnen gezahlt. Das Projekt trägt zur Angebotsvielfalt und der Verbesserung des nachbarschaftlichen Austauschs im Stadtteil bei.

Auf die Nachfrage nach der Laufzeit des Projektes bestätigte Frau Akyol, dass es bis Ende des Jahres laufen soll.

Der Integrationsbeirat Bothfeld-Vahrenheide empfahl einstimmig, für das Projekt „Offene Nähwerkstatt im Stadtteiltreff Sahlkamp“ 1.700 € zur Verfügung zu stellen.

## **2.2. Int 02/2020 Garten für Kids – MSV e.V.**

Frau Kretschmer vom MSV e.V. und Frau Cevirme vom Spielpark Holzwiesen stellten den Antrag vor und begründeten ihn:

### **Garten für Kids 2020 —Kräuter-Kampagne und Kochvergnügen**

Im Garten für Kids findet schon seit 2002 betreute, gemeinsame Gartenarbeit mit Kindern statt. In dem auf dem Gelände des Spielparks Holzwiesen vorhandenen Garten werden Beerensträucher, verschiedene Gemüsesorten, Sommerblumen und Blütenstauden angebaut. Wöchentliche Termine werden ergänzt durch zwei Projekttag in den Ferien und zwei Feste im Stadtteil.

Schwerpunkte des Projekts 2020 sind grundlegende Arbeiten im Garten und die Fortsetzung eines im Vorjahr begonnenen Projekts zur gesunden Ernährung:

#### **Kräuter-Kampagne:**

Seit 2011 gibt es im Garten für Kids eine Kräuterspirale, die vielen verschiedenen Tee- und Gewürzkräutern gute Standortbedingungen bieten soll. Diese Kräuterspirale benötigt jetzt aber ganz dringend verstärkte Zuwendung: Im Frühjahr soll die durch Baumwurzeln und Feldmäuse unterwanderte Kräuterspirale abgebaut und mit Natursteinplatten mit besserer Stabilität komplett neu aufgesetzt werden. Das Substrat wird erneuert bzw. ergänzt, die Spirale dann mit vorhandenen und weiteren Kräutern neu bepflanzt.

Die übrigen Anbauflächen für Kräuter und Gemüse sollen im Garten insgesamt neu strukturiert und in diesem Jahr mit dekorativen bunten Kartoffelsorten sowie Gründüngungs- bzw. bienenfreundlichen Blumenmischungen bepflanzt werden. In den vorhandenen Hochbeeten werden Gemüse und Salate angebaut. Nach zwei heißen und trockenen Sommern werden wir uns mit wassersparenden Bewässerungsmethoden beschäftigen und Alternativen zum Gartenschlauch erproben.

## **Kochvergnügen**

An zwölf Terminen wird neben der Arbeit im Garten auch das gemeinsame Kochen auf dem Programm stehen. Basierend auf dem Ernährungsbildungs-Programm "Ich kann kochen" der Sarah-Wiener-Stiftung werden gesunde Gerichte zubereitet und in der Gruppe genossen. Themen sind u.a. vegetarische Aufstriche, regionale und saisonale Gerichte, zuckerreduzierte Süßspeisen, gesunde und zuckerfreie Getränke. Über das Essen entsteht ein Austausch über unterschiedliche Kochgewohnheiten und Rezepturen in den Familien, Bewusstsein für das „Eigene“ und Interesse am „Anderen“.

## **Feste im Spielpark und Stadtteil (Honorarmittel beantragt beim Integrationsbeirat)**

Bei Festen im Stadtteil werden Mitmachaktionen für alle Kinder angeboten, z.B. die Herstellung von

Kräutersalz oder Teemischungen. Die Projekt-Kids wirken dabei unterstützend mit.

## **Projekttag Kräuterwerkstatt (Honorarmittel beantragt beim Integrationsbeirat)**

An zwei Kräuter-Werkstatt-Tagen im Sommer wird dann die Ernte und das Haltbarmachen der Kräuter und die Verwendung in der Küche, für Kosmetik und für Teemischungen Thema sein. Hier werden u.a. Seifen und Cremes hergestellt, die die Kinder mit nach Hause nehmen können.

## **Ausflüge zu Bauernhöfen in der Region (Honorarmittel beantragt beim Integrationsbeirat)**

Bei Bauernhofbesuchen wird über den eigenen Gartenzaun hinausgeschaut. In der Region werden Bauernhof und Obstplantage entdeckt, dort kann geerntet und hautnaher Kontakt mit Tieren aufgenommen werden, für manche Kinder ist das der erste Ausflug in das Umland und ein unvergessliches Erlebnis. Nach den Ausflügen wird die Ernte / der Einkauf im Spielpark gemeinsam verarbeitet.

## **Zielsetzung**

Das Projekt Garten für Kids versteht sich als Teil der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Es ermöglicht ganzheitliches Lernen in Zusammenhängen und mit allen Sinnen. Die Kinder lernen etwas über die Standortansprüche verschiedener Kräuter und Gemüsepflanzen. Sie haben die Möglichkeit, gärtnerische Grundtechniken praktisch kennenzulernen und erfahren fast nebenbei viel über die Zusammenhänge in der natürlichen Umwelt. Beim gemeinsamen praktischen Arbeiten im Garten lernen die Kinder, gemeinsam konstruktiv tätig zu sein und ihr eigenes Wohnumfeld positiv zu gestalten, sie erleben ihre Selbstwirksamkeit. Die Ernährungsbildung mit allen Sinnen beim gemeinsamen Kochen knüpft an die Lebenswelt der Kinder an und zeigt Wege zu einer ausgewogenen und gesunden Ernährung auf. Im Projekt arbeiten Mädchen und Jungen mit ganz unterschiedlichem familiären Hintergrund gemeinsam und konstruktiv zusammen. Sie präsentieren ‚ihr‘ Projekt bei Stadtteilsten und wirken so aktiv am Stadtteilleben mit.

## **Zielgruppe**

Zielgruppe des geplanten Gartenprojekts sind vor allem Kinder im Grundschulalter, die den Spielpark Holzwassen besuchen. Das Einzugsgebiet des Spielparks ist Vahrenheide-Ost, ein Stadtteil, in dem überdurchschnittlich viele Haushalte von Transferleistungen abhängig sind, in dem es überdurchschnittlich viele Kinder und Jugendliche gibt und in dem viele Menschen einen familiären Hintergrund in anderen Ländern und Kulturkreisen haben. Teilnehmen können bei dem offenen Angebot jeweils etwa 10 Kinder. Durch die wechselnde Gruppenzusammensetzung und die Einbindung des Kräuter-Gartens in die tägliche Spielpark-Arbeit (u.a. die Kräuternernte für Tees, Gartenbewässerung in Hitzeperioden) und durch Kinder-Mitmach-Aktionen bei Veranstaltungen im Stadtteil werden aber deutlich mehr Jungen und Mädchen erreicht.

Der Garten wirkt darüber hinaus in den Stadtteil hinein. Es hat bereits gemeinsame Kräuterworkshops mit der Nachbarschaftsinitiative Vahrenheide gegeben. In den Ferien besuchen Hortgruppen den Spielpark und nehmen z.B. an Kochaktionen zum Thema Kräuter teil. Der Garten wird von Wildbienen und Schmetterlingen besucht und ist in seiner Vielfalt eine Bereicherung des Wohnumfelds.

### **Kooperationspartner und Team**

Das Projekt Garten für Kids ist ein Kooperationsprojekt von „Miteinander für ein schöneres Viertel — MSV e.V.“ mit dem Spielpark Holzwiesen. In Kooperation mit dem Spielpark wurden seit 2006 bereits viele Projekte zu den Themen naturnahes Gärtnern, Umweltbildung, gesunde Ernährung durchgeführt. Die Projektleitung hat eine Honorarkraft des Vereins (Dipl.-Ing. Landschafts- und Freiraumplanung, „Genussbotschafterin“ der Sarah-Wiener-Stiftung), pädagogisch begleitet das Team des Spielparks Holzwiesen das Projekt.

### **Dauer des Projekts:**

Das Projekt ist geplant im Zeitraum Februar/März bis Dezember 2020. Es sollen 27 Termine mit insgesamt 140 Stunden (incl. Vor- und Nachbereitung) stattfinden.

Der Integrationsbeirat Bothfeld-Vahrenheide empfahl einstimmig, 1.190 € für das Gartenprojekt zur Verfügung zu stellen.

### **2.3. Int. 03/2020 Bremer Stadtmusikanten –Iser/Duda GbR Schneewittchen**

Herr Duda und Frau Iser, sowie Frau Theile vom Familienzentrum Hägewiesen stellten den Antrag vor und begründeten ihn:

Im Rahmen des Kükenabo bieten Schneewittchen ein Musikprojekt im Familienzentrum Hägewiesen im Stadtteil Sahlkamp an. Ziel ist es, mit circa 10 Kindern zwischen vier und fünf Jahren ein eigens dafür geschriebenes Lied gesanglich einzuüben, audiotekhnisch aufzunehmen und darauf aufbauend ein Musik-Video zu produzieren. Wir haben uns inhaltlich für die Geschichte der Bremer Stadtmusikanten entschieden, weil sich hier eine Menge lyrischer und sozialer Aspekte finden ließen, die wir wunderbar mit den Kindern in ein Lied umsetzen konnten. Vier alte Tiere, ausrangierte, aufs Funktionale reduzierte, ausgebeutete Wesen finden sich zusammen und retten gemeinsam über das Medium Musik ihr Leben. Sie finden wieder einen neuen Sinn und eine herzlich-warme Lebensgemeinschaft. Neben viel Spaß bei Gesang und Bewegungsspielen bekommen die Kinder seit Oktober 2019 jeden Montag für 2 Stunden eine intensive Stimmbildung, Sprecherziehung und ein Training der Körperpräsenz mit Übungen aus der Theaterpädagogik. Bei den Kindern werden individuelle Kompetenzen wie Selbstbewusstsein, Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft, Kreativität, Kritikfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit, Experimentierfreude, Improvisationsfähigkeit und Wahrnehmungsfähigkeit gefördert, ebenso Sozialkompetenzen wie Empathie, Kommunikationsfähigkeit und Konfliktfähigkeit. Ziel des Kükenabos ist es, die Teilhabe an kultureller Bildung von Kindern zu fördern und wichtige Impulse für ihre weitere Persönlichkeitsentwicklung zu geben. Zusammenfassung: - es wird mit den Kindern ein Lied geschrieben und eingeübt - das Lied wird aufgenommen und im Musikstudio abgemischt - danach wird ein Musikvideo in und mit der KITA (Erzieher\*innen, Eltern, Kinder) gedreht und veröffentlicht (Youtube, Hannover TV) - KITA, Kinder und Eltern erhalten einen Dokumentationsfilm über den Arbeitsprozess und Entstehungsprozess des Liedes Kooperationspartner:

Der Integrationsbeirat empfahl einstimmig, für das Musikprojekt 1.190 € zur Verfügung zu stellen.

### **2.4. Int 04/2020 Unterstützung der Integration von Flüchtlingen aus Mitteln des Integrationsbeirates Bothfeld-Vahrenheide**

Analog zu folgendem Beschluss aus dem Jahr 2019 empfahl der Integrationsbeirat einstimmig:

In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass von den im Stadtbezirk gelegenen Flüchtlingsheimen immer wieder Anträge auf Bezuschussung von kleineren Maßnahmen aus Mitteln des Integrationsbeirates Bothfeld-Vahrenheide gestellt wurden. Hierfür musste dann in jedem Fall eine Empfehlung des Integrationsbeirates und ein Beschluss des Bezirksrates herbeigeführt werden. Da der Integrationsbeirat sich nur einmal im Quartal zu einer Sitzung trifft, war es bisher nicht möglich, auf entsprechende Anträge kurzfristig einzugehen. Es wurde auch bekannt, dass auf Grund dieses etwas umständlichen und unflexiblen Verfahrens für mögliche Vorhaben der Flüchtlingsunterkünfte eine Antragstellung unterblieben ist und Vorhaben nicht durchgeführt wurden.

Um hier für Abhilfe zu sorgen, hat sich der Integrationsbeirat Bothfeld-Vahrenheide dafür ausgesprochen, für kleinere Einzelmaßnahmen (bis 400,--€) der Flüchtlingsunterkünfte einen Ansatz bereit zu stellen. Diese Mittel müssen wie bisher auch mit dem bekannten Antragsformular bei der Verwaltung beantragt werden. Nach Prüfung des Antrags durch die Verwaltung kann der Antrag bewilligt werden. Nach Vorlage der Originalbelege werden die verauslagten Kosten erstattet.

Der Integrationsbeirat wird per Email über alle eingegangenen Anträge informiert.

Durch dieses Verfahren soll eine flexiblere und schnellere Abwicklung von Anträgen der Flüchtlingsunterkünfte erreicht werden.

Aus den Mitteln des Integrationsbeirates Bothfeld-Vahrenheide werden 2.000,- € zur Unterstützung der Integration von Flüchtlingen verwendet.

### 3) LIP 2.0

Frau Nyagolova vom FB Soziales, Bereich Migration und Integration, berichtete von der Auftakt-Veranstaltung zur Neuauflage des Lokalen Integrationsplanes Hannover und stellte den Zeitplan für das weitere Verfahren vor (siehe Anlage).

*(Protokollhinweis: Das gesamte Verfahren ist derzeit ausgesetzt und zu einem noch nicht festgesetzten Zeitpunkt wiederaufgenommen.)*

Auf die Frage nach der Auswahl der Expert\*innen für die Expert\*innengruppe berichtete Frau Nyagolova, dass die Dezernate aus den Bewerbungen auf die Ausschreibung ausgewählt haben. Auch die Sprecher\*innen wurden verwaltungsintern bestimmt. Es wird einen Extra-Termin für Integrationsbeiräte für die Kommentierung des Strategiepapiers in einem gewissen Zeitraum geben (*ursprünglich war hierfür der Zeitraum vom 11.5. bis 25.5. vorgesehen*).

### 4) Integrationspreis 2020

- Herr Ahmetovic erläuterte, dass zur Umsetzung des Vorhabens aus dem Workshop eine Orga-Gruppe gebildet werden soll, die zur nächsten Sitzung des Integrationsbeirates am 17.06. einen Vorschlag zur Organisation und Ablauf der Verleihung eines Integrationspreises vorlegen soll. Für die Orga-Gruppe meldeten sich folgende Mitglieder: Lutz Hölscher, Adis Ahmetovic, Martin Mader, Brancica Ott; unterstützt wird die Gruppe von SBM Martina Raab. Herr Ahmetovic wird zu einem Treffen einladen.
- Als Termin für die Preisverleihung ist der 02.12.2020 vorgesehen. Möglicherweise soll es ein begleitendes Musikprogramm aus dem Schulbereich geben, wo die Veranstaltung stattfindet. Die für diesen Termin angesetzte Sitzung des Integrationsbeirates wird auf den 25.11.2020 vorgezogen.
- Herr Plenz machte den Vorschlag, vorzugsweise eine Gruppe mit dem Integrationspreis auszuzeichnen.

### 5) Berichte

Herr Ahmetovic informierte über ein von ihm gemeinsam mit seinem Stellvertreter Herrn Hölscher geplantes Anschreiben an alle Einrichtungen und Akteure im Stadtbezirk, um den Integrationsbeirat stärker bekannt zu machen und damit auch für den Integrationspreis zu

werben. In diesem Schreiben soll auch auf den Link zur Präsenz des Integrationsbeirats unter hannover.de hingewiesen werden, unter dem dann auch die Kriterien für Vorschläge von zu Ehrenden zu finden sein sollen.

Ein Entwurf für das Schreiben wird vom Vorsitzenden an den Verteiler des Integrationsbeirats zur Abstimmung versandt.

#### **6) Sonstiges**

- Herr Ahmetovic machte den Vorschlag, anstelle eines gemeinsamen Jahresessens der Mitglieder des Integrationsbeirats eine gemeinschaftliche Aktion zu planen. Hierfür hatte er die Idee, einen gemeinsamen Koch-Event in der Küche der Werkstatt-Schule zu organisieren, da er dort hin persönliche Kontakte habe. Weiteres werde demnächst bekannt gegeben.
- Von Mitgliedern des Integrationsbeirats wurde über Fälle für die Antidiskriminierungsstelle berichtet.

**Der nächste Termin des Integrationsbeirats Bothfeld-Vahrenheide findet am Mittwoch, 17.06.2020 im Kulturtreff Vahrenheide statt.**

Raab (18.62.03 SBM), Schriftführerin